

TELEGRAMM



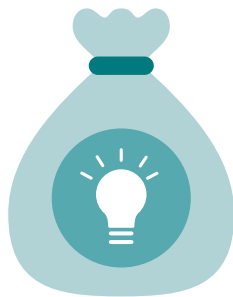
ZAHL DES MONATS

86%

SO HOCH IST DER PROZENTANTEIL DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG, DER ONLINE IST.

Am 25. Februar 2020 wurde der D21-Digital-Index 2019/2020 im BMWi vorgestellt. Mit dem Digital-Index misst die Initiative D21 e.V. jährlich den Digitalisierungsgrad der deutschen Bevölkerung – anhand der Kriterien Zugang, Kompetenz, Offenheit sowie Nutzungsvielfalt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Digitalisierung der Gesellschaft weiter vorankommt, weist aber auch auf Nachholbedarf hin: Nur 36% sind der Meinung, dass die notwendigen Digitalisierungsfähigkeiten in Schulen vermittelt werden.

► <https://t1p.de/d21-digital-index>



HEUTE

ANSCHUB FÜR INNOVATIONEN

IM JANUAR WURDE DIE NEUE RICHTLINIE FÜR DAS ZENTRALE INNOVATIONSPROGRAMM MITTELSTAND (ZIM) VERÖFFENTLICHT. Das ZIM ist mit jährlich über 3.000 neuen Technologieentwicklungs-Projekten das größte Programm der Bundesregierung zur Förderung des innovativen Mittelstandes. Es werden junge und Kleinstunternehmen sowie Erstinnovatoren mit zukünftig noch besseren Unterstützungsmöglichkeiten gefördert, um ihnen den Weg hin zu anspruchsvollen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu ebnet. Kleine Unternehmen aus allen strukturschwachen Regionen profitieren zudem zukünftig von erhöhten Fördersätzen. Auch der nationale und internationale Wissenstransfer sowie der Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis werden intensiviert.

AUSSENBLICK

DIGITALES BALTIKUM

ZUR VORBEREITUNG DER DEUTSCHEN EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT HAT DER BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTER DAS BALTIKUM BESUCHT.

Estland, Lettland und Litauen sind in Sachen Digitalisierung ganz vorne mit dabei. So ist in Estland der Zugang zum Internet ein Grundrecht, Lettland verfügt bei ca. zwei Mio. Einwohnern über mehr als 4.500 kostenlose WLAN-Hotspots. Litauen hat rund 90% der öffentlichen Dienstleistungen digitalisiert. Mehr zur Reise lesen Sie auf Seite 33.

IN EIGENER SACHE

NEUE STAATSEKRETÄRE

DAS BMWI HAT EINE NEUE PARLAMENTARISCHE STAATSEKRETÄRIN. Parlamentarische Staatssekretäre vertreten eine Ministerin bzw. einen Minister insbesondere gegenüber dem Bundestag, dem Bundesrat und in den Fraktionen. Sie sind Mitglieder des Deutschen Bundestages. Die Parlamentarische Staatssekretärin Elisabeth Winkelmeier-Becker verantwortet im BMWi die Bereiche Europapolitik, Wirtschaftspolitik und Industriepolitik. Sie ist Juristin und seit 2005 Mitglied im Bundestag. Außerdem wurde Marco Wanderwitz zum Parlamentarischen Staatssekretär ernannt (siehe Interview auf Seite 40).

MORGEN

WIDER DEN FACHKRÄFTEMANGEL

RUND 63% ALLER KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN HABEN BETRIEBLICHE MASSNAHMEN ZUR BESSEREN VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF UMGESETZT. Damit kann dem Fachkräftemangel, den deutsche Unternehmen als eines ihrer größten Geschäftsrisiken ansehen, begegnet werden. Eine andere Maßnahme ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März in Kraft getreten ist. Damit wird ausländischen Fachkräften der Weg nach Deutschland erleichtert.